

MIGRATION UND MOBILITÄT

Migration und Mobilität werden vielfach als unterschiedliche Phänomene wahrgenommen und diskutiert: Von Migration wird eher dann gesprochen, wenn es um Arbeitskräftewanderungen aus nicht europäischen Ländern, aus Drittstaaten oder um Flucht und Asyl geht. Als Mobilität werden zum einen innereuropäische und speziell inner-EU-Wanderungen und generell auch Wanderungen von Hochqualifizierten bezeichnet. Dies verweist darauf, dass Fragen von Migration und Mobilität immer auch mit spezifischen Positionierungen innerhalb komplexer gesellschaftlicher Verhältnisse verbunden sind. Sie verweisen aber auch darauf, dass die jeweiligen Deutungen sozialer Verhältnisse in Macht- und Herrschaftsverhältnissen eingebunden sind. Im Kontext globaler Krisen, wie beispielsweise Finanzkrisen, Umweltkatastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen werden diese Deutungen virulent, da sie mit spezifischen Legitimations- und Delegitimationsstrategien von Migration verbunden sind. Die Frage nach der Unterscheidung von Migration und Mobilität gewinnt daher verstärkt an Bedeutung.

Aktuelle Migrations- und Mobilitätsphänomene bilden hochkomplexe soziale Zusammenhänge ab. Sie sind nicht nur vielschichtig und dynamisch, sie verweigern sich auch vielfach dauerhaften kategorialen Zuordnungen. Die in der Migrations- und Mobilitätsforschung gewohnten Topoi, beispielsweise Touristen, Arbeitsmigranten und Arbeitsmigrantinnen, Familien-nachzügler und Familiennachzüglerinnen, Aussiedler und Aussiedlerinnen und Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen, Studierende, Flüchtlinge, Saison-

arbeiter und Saisonarbeiterinnen und Berufspendler und Berufspendlerinnen sind zu fluiden Kategorien geworden. Sie lösen sich auf, werden im weiteren Migrations- und Mobilitätsverlauf zu bloßen Übergängen und verdichten sich anschließend wieder in neuen Formen. So werden aus Touristinnen und Touristen etwa Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten, aus "ausländischen" Studierenden Flüchtlinge und Saisonarbeitende. Unterscheidungen konkretisieren sich dabei in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Darin werden unterschiedlichen Profile geografischer Mobilität sichtbar. Während die älteren, weiterhin existierenden Formen der Migration vielfach durch Aufbrechen und Weggehen einerseits und Ankommen bzw. Bleiben andererseits gekennzeichnet sind, sind für die neueren Formen geografischer Mobilität eher kontinuierliche Bewegungen von Menschen charakteristisch, wie sie etwa im Rahmen der Netzwerkforschung oder in der transnationalen Perspektive sichtbar gemacht werden.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die diesjährige Internationale Migrationskonferenz mit Migration und Mobilität und beleuchtet dabei das wechselseitig verschränkte Verhältnis dieser beiden zentralen Kategorien der Migrationsforschung im Zusammenhang mit geografischen und sozialen Veränderungsprozessen. Das Verhältnis von Migration und Mobilität wird im Rahmen der Konferenz daher aus verschiedenen disziplinären Perspektiven und in unterschiedlichen, insbesondere auch internationalen Kontexten thematisiert und diskutiert.

MIGRATION AND MOBILITY

ANMELDUNG

Die Tagungsgebühren betragen 175,- Euro/75,- Euro (Ermäßigung für Studierende und Menschen mit geringem Einkommen gegen Nachweis). In der Tagungsgebühr sind Getränke und Snacks während der Tagung und das Buffet am Donnerstag, 03.07.14 enthalten. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den hierfür vorgesehenen Anmeldeatlon, download: www.migrationskonferenz.ch

KONTAKT

migration&mobility@online.de

VERANSTALTENDE

- **Kompetenzplattform für Migration und interkulturelle Kompetenz – KOPF – der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln (Deutschland)**
www.f01.fh-koeln.de/fakultaet/institute/interkult/
- **Centre de Documentation sur les Migrations Humaines – CDMH (Luxemburg)**
www.cdmh.lu
- **Institut für Regional- und Migrationsforschung – IRM (Deutschland)**
www.irm-trier.de
- **Institut für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Innsbruck (Österreich)**
www.uibk.ac.at/iezw/forschung/migration-und-bildung.html
- **Institut Integration und Partizipation IIP der Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Schweiz)**
www.fhnw.ch/sozialearbeit/iip

Ankündigung: Die 15. Internationale Konferenz findet vom 18. bis 20. Juni 2015 in Luxemburg zum Thema „Migration und Gender / Migration and Gender“ statt.

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch und Englisch

RÄUMLICHKEITEN

Fachhochschule Köln,
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften,
Ubierring 48
D-50678 Köln
Weitere Informationen unter
www.migrationskonferenz.ch

KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

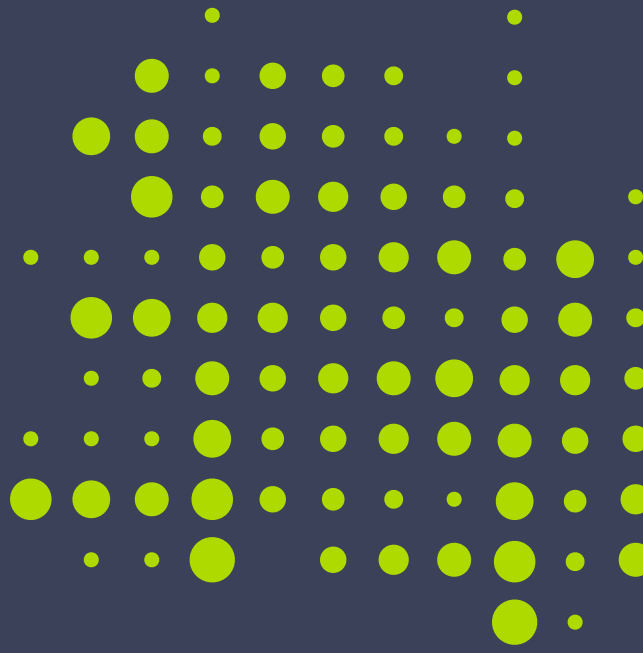
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen – Katho NRW; Abteilung Köln (Deutschland)
- Pädagogische Hochschule Freiburg (Deutschland)
- Duale Hochschule Baden Württemberg Villingen-Schwenningen (Deutschland)
- Universität Straßburg (Frankreich)
- École Supérieure en Travail Éducatif et Social de Strasbourg (Frankreich)
- Institute for Research and Innovation in Social Work, Social Pedagogy and Social Welfare (IRISS), University of Luxembourg (Luxemburg)

Die Tagung findet unter der Schirmherrschaft von Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, und Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln, statt.

Sie wird gefördert von:

Office Franco-Allemand pour la Jeunesse
Deutsch Französisches Jugendwerk

UND MOBILITÄT MIGRATION AND MOBILITY



**Donnerstag
03. Juli bis
Samstag
05. Juli 2014
Fachhochschule Köln**

14. Internationale Konferenz

Gestaltung: Graphik-Design Birgit Bach, Trier

Donnerstag, 03. Juli 2014

ab 13:00 Welcoming

13:30 Begrüßung/Tagungseröffnung

- Ute Lohrentz (Dekanin, Fachhochschule Köln)
- Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin der Stadt Köln)
- Markus Ottersbach (Fachhochschule Köln)
- Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)

14:00 – 15:30 PLENUM 1

Moderation: Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)

- **Mobilität und Migration im Kontext von Transnationalismus** *Ludger Pries (Universität Bochum)*
- **Zerrissenes Leben? Hoffnungen und Probleme polnischer Wanderarbeiter** *Mathias Wagner (Universität Bielefeld)*

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 18:00 WORKSHOP 1: Soziale Mobilität

Moderation: Gwendolyn Gilliéron (HSA, Basel/Olten, Schweiz)

- **Soziale Mobilität verflochten – Ergebnisse einer Multi-Sited Ethnographie** *Elise Pape (Universität Straßburg, Frankreich)*
- **Social mobility via academic mobility: an analysis of class reconfigurations among Asian students in the Global North** *Maggi Leung (Universität Utrecht, Niederlande)*
- **Mobiles or migrants? Considerations about French “expatriates” in Casablanca and London** *Sylvain Beck (Universität Paris, Frankreich)*

16:00 – 18:00 WORKSHOP 2: Politik

Moderation: Thierry Hinger (Universität Luxemburg und CDMH Dudelange, Luxemburg)

- **Die Generationen der Maghrebiner in Frankreich: Zum Verhältnis zwischen Migration und Mobilität** *Dietmar Loch (Universität Grenoble, Frankreich)*
- **Migrationspolitik als Legitimierung von Ausgrenzung. Eingeschränkte Mobilität von Asylsuchenden** *Deif Hunziker (Fribourg, Schweiz) und Tobias Studer (IRM und HSA Olten/Basel, Schweiz)*
- **Rassismus, Weißsein und Foucault: Subjektivierungsprozesse im deutschen Asylsystem** *Hannah von Grönheim (Hochschule Hildesheim)*

16:00 – 18:00 WORKSHOP 3: Theorie

Moderation: Adam Walaszek (Jagiellonian University of Warsaw, Poland)

- **Human Mobility, Domicile Citizenship, and Territoriality** *Harald Bauder (Ryerson University Toronto, Canada)*
- **The 'Liquid Landscapes' of the Pre-modern Levant: Rural Migration and Identity-Making from a Historical Perspective** *Bethany J. Walker (Universität Bonn)*
- **Everyday Practices of Translocality – thoughts about mobility, simultaneous embeddedness and the production of space** *Benjamin Etzold und Patrick Sakdapolrak (Universität Bonn)*

18:30 Buchvorstellung

Diversität und Partizipation: Deutsch-französische Perspektiven auf die Arbeit mit Jugendlichen aus marginalisierten Quartieren
Mit Ahmed Boubeker, Schahrzad Farrokhzad, Pierro Galloro, Markus Ottersbach, Hervé de Paris, Thomas Pierre und Sonja Preissing.

Moderation: Borris Diederichs und Karin Passebosc (Deutsch-Französisches Jugendwerk), Ort: Raum 301

Anschließend: Buffet im Foyer der Fakultät

Freitag, 04. Juli 2014

9:00 – 10:30 PLENUM 2a

Moderation: Erol Yildiz (Universität Innsbruck, Österreich)

- **Mobilität oder Migration? Unterschiedliche Diskurse und ihre praktischen Auswirkungen** *Wolf-D. Bukow (Universität Siegen)*
- **Postnationale Grenzen: Was wichtig wird und wichtig bleibt, wenn Mobilität und Nationalität entkoppelt sind** *Susanne Spindler (Hochschule Darmstadt)*

9:00 – 10:30 PLENUM 2b

Moderation: Karin E. Sauer (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen)

- **Labour migration and crisis in Europe: An approximation of geo-political and theoretical transformations** *Fabiola Pardo Noteboom (Externado University of Columbia, Kolumbien)*
- **Education and social positioning in transnational social fields between Brazil and Europe** *Sara Fürstenau (Universität Münster)*

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00 WORKSHOP 4: Hochqualifizierte Migration

Moderation: Ria Puhl (Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln)

- **Transnationale Netze und lokale Verortung. Eine Untersuchung zur mobilen Lebensführung hochqualifizierter Arbeitsmigranten** *Anna Becker (ILS Dortmund)*
- **Hochqualifiziert und (hoch)mobil? Hochqualifizierte Migrantinnen am deutschen Arbeitsmarkt** *Grit Grigoleit (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)*
- **Hochleistungsnomaden – eine Analyse von Migrationsarrangements im Spitzensport** *Marc Kukuk (Universität Paderborn)*

11:00 – 13:00 WORKSHOP 5: Bildung 1

Moderation: Erol Yildiz (Universität Innsbruck, Österreich)

- **"Bildung, ja Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft"** *Sevda Güneş (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz) und Gwendolyn Gilliéron (HSA, Basel/Olten, Schweiz)*
- **Translanguaging unter den Bedingungen der Migration – Ergebnisse aus einer ethnographischen Studie zur Sprachförderpraxis in der deutschsprachigen Schweiz** *Argyro Panagiotopoulou (Universität zu Köln) und Maria Alma Kassis (Pädagogische Hochschule FHNW, Brugg-Windisch, Schweiz)*
- **Arbeitsmigration, Bildung und das Versprechen des sozialen Aufstiegs. Weiterbildungskurse italienischer Arbeitsmigranten in Zürich (1960-1980)** *Philipp Eigenmann (IRM und Universität Zürich, Schweiz)*

11:00 – 13:00 WORKSHOP 6: Alltag

Moderation: Bruno Michon (ESTES – Fachhochschule für Soziale Arbeit Straßburg, Frankreich)

- **Migration mobilisiert. Lebentwürfe als Experiment** *Marc Hill (Universität Innsbruck, Österreich)*
- **Strolling in Cologne: Perception of Space, Identity and Mental Maps** *Ela Kaçel (Universität Bahcesehir, Türkei)*
- **Does the border make a difference for multilocal living in Europe? An empirical comparison between national and transnational multilocal living** *Cédric Duchêne-Lacroix (Universität Basel, Schweiz) und Cristina Franchi (HafenCity Universität Hamburg)*

11:00 – 13:00 WORKSHOP 7: Soziale Arbeit

Moderation: Markus Ottersbach (Fachhochschule Köln)

- **Migration and Mobilities: Implications for Research in Social Work** *Pat Cox (University of Central Lancashire, Großbritannien) und Thomas Geisen (IRM und HSA Olten/Basel, Schweiz)*
- **Soziale Arbeit in mobiler Gesellschaft – Institutionelle Bedingungen und professionelle Expertise** *Claudia Roller (Fachhochschule Köln)*
- **Migration und Mobilität als Unterscheidung in der Sozialen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten** *Andreas Deimann und Solveigh Skaloud (Fachhochschule Köln)*

13:00 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 16:30 WORKSHOP 8: Arbeitsmigration

Moderation: Philipp Eigenmann (IRM und Universität Zürich, Schweiz)

- **Youth in crisis? Insights from recent labour migration from southern Europe to Switzerland** *Sara Landolt und Susan Thieme (Universität Zürich)*
- **Transmigration and mobility: a case study from Brussels** *Cecile Giraud (Université catholique de Louvain, Belgien)*
- **"Ich habe null Ahnung gehabt, was auf mich zukommt..." Weibliche Arbeitsmigration aus Jugoslawien in die Steiermark (1961-1975)** *Verena Lorber (Universität Graz, Österreich)*

14:30 – 16:30 WORKSHOP 9: Bildung 2

Moderation: Marianne Krüger-Potratz (Berlin)

- **Biografie, Migration und Mobilität. Möglichkeitsräume im Kontext von Bildung und Erwerbsarbeit** *Lalitha Chamakalayil und Christine Riegel (Pädagogische Hochschule Freiburg)*
- **Diversity to go? Inklusion und Differenzenerleben als Herausforderungen europäischer Bildungsmobilität** *Matthias Otten (Fachhochschule Köln)*
- **Ein Leben lang mobil? Schüleraustausch und bildungsbezogene Auslandsaufenthalte** *Michael Weichbrodt (Universität Münster)*

14:30 – 16:30 WORKSHOP 10: Kultur und Erinnerung

Moderation: Antoinette Reuter (IRM und CDMH Dudelange, Luxemburg)

- **Public memory, migrations and urban mobility: the case of the “Place du Pont” and the “Mémorial Montluc”, two “lieux de mémoire” of Lyon** *Alain Battgay (Institut des Sciences de l’Homme – Centre Max Weber, CNRS, Lyon, Frankreich)*
- **Vertreibung bzw. Migration der deutschsprachigen Wissenschaftler/innen in die Türkei nach 1933: Eine „Episode“ der deutsch-türkischen Migrationsgeschichte** *Muharrem Açıkgöz (Universität Gaziantep, Türkei)*
- **Künstler/innen in Bewegung (1850-1950)** *Ute Sonnleitner (Universität Graz, Österreich)*

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 18:30 PLENUM 3

Moderation: Tobias Studer (IRM und HSA Olten/Basel, Schweiz)

- **Exhibiting migrations in real time. The challenge of the Sea Memory Museum in Zarzis, Tunisia** *Anna Chiara Cimoli (MeLa* Museums in times of migrations, Milano, Italien)*
- **Mobility and forced migration** *Philip Marfleet (University of East London, Großbritannien)*

19:30 Abendessen

mit Konzert der „Eierplätzchenband“ im Kölner Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“, Turmstr. 3-5 (2. Etage), 50733 Köln

Samstag, 05. Juli 2014

09:00 – 10:30 PLENUM 4

Moderation: Christine Riegel (Pädagogische Hochschule Freiburg)

- **Soziale Milieus und soziale Mobilität in Kontexten von Migration und geografischer Mobilität** *Thomas Kunz (Fachhochschule Frankfurt/Main)*
- **Mobility Theory and Migrancy. A Naturalistic Approach to Decision-Making with examples from Southeast Asia** *Christoph Antweiler (Universität Bonn)*

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00 WORKSHOP 11: Institutionen

Moderation: Sevda Güneş (IRM und HSA Olten/Basel, Schweiz)

- **Die migrationsbezogene Mobilisierung der öffentlichen Verwaltung. Zur Programmatik einer „interkulturellen Öffnung der Institutionen“ in der Schweiz** *Esteban Piñeiro, Martina Koch und Nathalie Pasche (HSA Olten/Basel, Schweiz)*
- **Transnationale informelle Netzwerke und ihre Implikationen für die Soziale Arbeit vor Ort: Russische Diaspora in Deutschland und Kanada** *Natalia Kühn (Universität zu Köln)*
- **Programmatiken der deutschen freien Wohlfahrtspflege für den Umgang mit Migration** *Gloria von Papen Robredo (Fachhochschule Düsseldorf)*

11:00 – 13:00 WORKSHOP 12: Familie

Moderation: Ulla Peters (Universität Luxemburg, Luxemburg)

- **Love on the Run: Migration und Emotional Mobility Among Filipino Migrants in Singapore and Thailand** *Teresita Cruz-del Rosario (Bangkok, Thailand)*
- **Everyday life practices of transnational, transregional and intra-community multi-local families: recurring mobility, spatial separation and intermittent co-presence** *Michaela Schier (DJI München)*
- **The mobile childhoods of the 1.5-generation Filipinos in France** *Asuncion Fresnoza-Flot (Université catholique de Louvain, Belgien)*

11:00 – 13:00 WORKSHOP 13: Raum

Moderation: Yasemin Ahi (IRM und FES Istanbul, Türkei)

- **Lampedusa, Frontex und kritische Migrationsforschung. Die Kontextualisierung von Migrationsdiskursen in politischen Talkshows** *Simon Goebel (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)*
- **Inklusion revisited: Kann inklusive Bildung zur sozialen Mobilität von Migrant/innen beitragen?** *Lisa Rosen (Universität zu Köln) und Sabine Roeber (TU Dresden)*
- **Ticket in die Moderne: Das Internet als Katalysator individualisierter und internationaler Bildungsmobilität?** *Stefan Kurzmann (Universität Bonn)*

13:00 – 13:30 Abschluss

- Markus Ottersbach (Fachhochschule Köln)
- Dario Cieol (CDMH Dudelange, Luxemburg)